

Dichter im Mühlbachtal

Poesiepfad in Rumbeck feiert fünften Geburtstag

■ Von Rebecca Rath
neheim@sauerlandkurier.de

Rumbeck/Arnsberg.

„Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt“ - dieses Motto bezeichnete Dr. Markus Meik, Vorsitzender der Literarischen Gesellschaft Arnsberg, anlässlich des Geburtstages des Poesiepfades im Mühlbachtal als Schnittstelle zwischen Poesie und Natur.

Aber auch der Poesiepfad selbst ist eine solche Schnittstelle. Bereits seit fünf Jahren beweist er, wie gut Landschaft und Literatur zusammen passen.

In den Grußworten wurde unter anderem an die Entstehung des Poesiepfades erinnert. Förster Wolfram Blanke hatte die Idee dazu, einen lebendigen Pfad zu errichten, der die schöne Natur mit lyri-



An die 100 Freunde des Poesiepfades waren gekommen, um den Geburtstag zu feiern und die neuen Gedichte zu hören.

schon Gedanken verbindet. In nur sechs Wochen wurde der Weg als Gemeinschaftsprojekt der Literarischen Gesellschaft und des Lehr- und Versuchsförstamtes Arnsberger Wald im Juni 2005 fertig gestellt. 20 Schilder mit jahreszeitlich wechselnden Gedichten säumen seitdem den Weg durch das Mühlbachtal.

„Geist und Körper
zusammengeführt“

Durch den regelmäßigen Wechsel besteht die Möglichkeit, den Poesiepfad immer wieder neu wahrzunehmen. Dass er seine Lebendigkeit bis heute nicht verloren hat, lobte Bürgermeister Hans-Josef Vogel in seiner Ansprache und dankte den Verantwortlichen für die Initiative und das Konzept: „Hier werden Geist und Körper durch Poesie und Bewegung zusammengeführt.“ Im Rahmen der kleinen Ge-

burtstagsfeier wurden die Sommer-Gedichte auf dem Weg vorgestellt. Insgesamt sind es zwanzig Stück, ausgewählt von Menschen und Institutionen, die auf unterschiedlich Weise Poesie in der Stadt Arnsberg ermöglichen. Von Rainer Maria Rilke bis Heinz Erhardt, Vierzeilern oder langen Versen bis hin zu selbst verfassten Zeilen reicht die neue Sammlung. „So ist eine bunte Mischung ohne jede thematische Vorgabe entstanden,“ freut sich Dr. Markus Meik. Er führte die vielen Freunde des Poesiepfades, die zur Geburtstagsfeier gekommen waren, über den Weg und moderierte die einzelnen Stationen.

Längst ist der Poesiepfad im Mühlbachtal zur kulturellen Institution geworden und so war auch der Wunsch der Gäste und Besucher, dass dort in Zukunft noch viele poetische Gedanken zu lesen sein werden.



Dr. Markus Meik stellt das erste Gedicht vor. Fotos: Rath